Zahlungs- und Versandarten

Damit eine Bestellung als Beleg entstehen kann, muss FINN.ghost wissen, welche Zahlungsbedingung und welche Lieferbedingung der SelectLine zu einer Zahlungsart und Versandart im Shop gehört.

Zahlungsbedingungen

> Die Liste der Zahlungsarten füllt sich erst, nachdem Bestellungen importiert wurden. Shopify bietet keine Abfrage der verfügbaren Zahlungsarten an — FINN.ghost merkt sich deshalb jede Zahlungsart, die in einer Bestellung vorkommt. Nach der Einrichtung sollte man den Bereich also erneut aufrufen und die neu erschienenen Zahlungsarten zuordnen.

Zu jeder Zahlungsart gibt es vier Spalten.

SelectLine

Die Zahlungsbedingung, die in den Beleg geschrieben wird.

Bankbezug

Die Kasse oder Bank, die als Bankbezug im Beleg gesetzt wird. Erleichtert später den Zahlungsabgleich in der Buchhaltung.

Import

Normalerweise werden nur Bestellungen übernommen, deren offener Betrag 0 ist — also vollständig bezahlte. Zahlungsarten wie **Rechnung** erreichen diesen Zustand nie; für sie wird dieser Haken gesetzt.

> Bei Shopify Plus mit B2B-Bestellungen entfällt die Prüfung ohnehin, weil dort mit Zahlungsziel gearbeitet wird.

Vorkasse

Bestellungen dieser Zahlungsart gehen in den Vorkasse-Belegtyp statt in den Bestell-Belegtyp.

Standard

Die oberste Zeile **Standard** ist keine Zahlungsart aus dem Shop. Sie greift dort, wo keine Zahlungsart passt:

- **SelectLine** und **Bankbezug** gelten für Bestellungen, deren Zahlungsart keine eigene Zahlungsbedingung hat, und für Bestellungen ganz ohne Zahlungsart. Bleibt das Feld leer, bekommt der Beleg die Zahlungsbedingung des Kunden.
- **Import** und **Vorkasse** gelten nur für Bestellungen **ohne Zahlungsart**. Solche Bestellungen legen etwa Großhandelsplattformen wie Orderchamp an: Sie sind in Shopify als bezahlt markiert, haben aber keine Zahlung hinterlegt, ihr offener Betrag bleibt also stehen. Ohne den Haken bei *Import* werden sie nicht übernommen.

> Eine neue, noch nicht zugeordnete Zahlungsart fällt bewusst nicht unter *Import* der Zeile Standard — sonst kämen unbezahlte Bestellungen in die SelectLine. Eine bereits übersprungene Bestellung holt FINN.ghost erst wieder ab, wenn sie sich im Shop ändert.

Geschenkkarten

Mit Geschenkkarten bezahlte Anteile werden nicht als Zahlungsart behandelt, sondern als **Rabattposition** auf den Promotion-Artikel gebucht, mit dem Hinweis auf die letzten Zeichen der Karte. Steuer 0.

Wird eine Bestellung ausschließlich mit Geschenkkarte bezahlt, gilt die Zuordnung der Zahlungsart `gift_card`.

Lieferbedingungen

Hier wird jeder Versandart des Shops eine Lieferbedingung der SelectLine zugeordnet.

Die Liste kommt aus den Shopify-Versandprofilen. Zusätzlich steht immer der Eintrag **Abholung** zur Verfügung — Shopify meldet bei Abholung im Laden den Shopnamen als Versandart, und FINN.ghost bildet das auf diesen Eintrag ab.

> Findet sich zu einer Versandart keine Zuordnung, wird die Bestellung trotzdem importiert — der Beleg bleibt dann aber ohne Lieferbedingung. Im Protokoll steht ein Hinweis. Nach dem Anlegen neuer Versandarten im Shop lohnt deshalb ein Blick in diesen Bereich.

Versanddienstleister

Unter **Shopify → Einstellungen → Versand** lassen sich die SelectLine-Transportdienstleister auf die Bezeichnungen abbilden, die Shopify für die Sendungsverfolgung erwartet. Ohne Zuordnung wird die SelectLine-Bezeichnung unverändert übergeben.

> Trifft Shopify den Dienstleister nicht, zeigt es dem Kunden zwar die Paketnummer, aber keinen Verfolgungslink. Die Zuordnung lohnt sich daher für die gängigen Dienstleister.

Platzhalterartikel

Nicht jede Position einer Bestellung entspricht einem Artikel aus der SelectLine. Versandkosten und Rabatte brauchen deshalb Platzhalterartikel, die unter **Shopify → Einstellungen → Artikel** hinterlegt werden.

Promotion Artikel

Auf diesen Artikel werden Rabatte, Rabattcodes und Geschenkkarten gebucht.

> Ist kein Promotion-Artikel hinterlegt, werden Rabatte stillschweigend übersprungen — der Beleg in der SelectLine ist dann teurer als die Bestellung im Shop. Das ist die häufigste Ursache für Betragsabweichungen.

Versandartikel – Standard und Ermäßigt

Auf diese Artikel werden die Versandkosten gebucht. FINN.ghost ermittelt, welche Steuersätze in der Bestellung vorkommen, und **verteilt die Versandkosten anteilig** nach dem jeweiligen Warenwert. Steuersätze unter 16 % laufen auf den ermäßigten Versandartikel.

> Enthält eine Bestellung Ware mit 19 % und mit 7 %, entstehen dadurch zwei Versandpositionen mit dem jeweils passenden Steuersatz. Wer das nicht möchte, aktiviert

> **Steuer vom Versandartikel aus SelectLine verwenden** — dann entsteht eine Position mit dem Steuersatz des Artikels.

Konten für Rabattpositionen

Zusätzlich lässt sich je Steuersatz ein Erlöskonto für die Rabattpositionen festlegen. Ohne diese Angabe übernimmt die Rabattposition Konto und Steuer der vorangehenden Artikelposition — damit landet der Rabatt auf demselben Konto wie der rabattierte Umsatz.

Nächster Schritt

Sprachen und Märkte

Created 2026-08-19 15:46:45 UTC by FINN
Updated 2026-11-18 11:47:25 UTC by FINN